

Flugverkehr

Flugzeugbewegungen

Flugzeugbewegungen umfassen Starts und Landungen von Flugzeugen oder Hubschraubern. Hierzu gehören auch Landungen mit nur kurzer Bodenberührung und unmittelbar anschließendem Start (Durchstart).

Nicht gewerblicher Verkehr

Dazu gehören:

- a) Flüge des Werkverkehrs, die der Beförderung von Personen und Gütern im eigenen Geschäftsinteresse dienen und nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden. Dazu gehören u.a. Geschäftsflüge der Industrie- und Handelsunternehmen mit eigenen oder unentgeltlich überlassenen, fremden Luftfahrzeugen.
- b) Überführungsflüge ohne Nutzlast (Leerflüge) – ausgenommen Taxiverkehr – zum Zwecke der Bereitstellung von Flugzeugen oder Rückflüge zum Heimathafen.
- c) Flüge des sonstigen nichtgewerblichen Verkehrs, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden und nicht in der o.a. Flugart durchgeführt werden. Dazu zählen u.a. private Reiseflüge, Schulflüge von nichtgewerblichen Flugschulen, Regierungsflüge, Trainings- und Pilotentestflüge.

Transit (Durchgang)

Fluggäste bzw. Luftfracht- und Luftpostsendungen, die nach Zwischenlandung in München mit demselben Flugzeug weiterbefördert werden. Transitreisende bzw. Transitfracht werden/wird nur einmal erfasst.

Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus der Zentraldatei übernommen. Die Zentraldatei des Kraftfahrtbundesamtes in Flensburg basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen.

Die Bestände der Kraftfahrzeuge werden in stadtbezirkswiseiger Gliederung und in monatlicher Ausweisung direkt von der Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge der Stadt München übernommen.

Bei den Zahlen über den Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden zulassungspflichtige Fahrzeuge sowie zulassungspflichtige Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen erfasst. Zu den Kfz zählen Krafträder (einschl. Leichtkrafträder und Motorroller), Personenkraftwagen und „M1“-Fahrzeuge, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen (einschl. Sattelzugmaschinen) sowie sonstige Kraftfahrzeuge wie Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä..

Nicht einbezogen werden Fahrzeuge der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes, Fahrzeuge mit roten Kennzeichen, sowie Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen).

Dagegen werden auch jene Kfz mitgezählt, die bei der Zulassungsstelle als nur vorübergehend abgemeldet geführt werden.

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist die Betreibergesellschaft für den städtischen U-Bahn-, Tram- und Stadtbusverkehr in München. Die Verkehrsmittel der MVG sind in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), zu dessen Gesellschaftern die Landeshauptstadt München gehört, eingebunden.

Die MVG ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt München. Sie ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke München.

Münchner Verkehrs- und Tarifverbund – MVV

Organisationsstruktur und Aufgaben

Im Jahr 1996 erhielt der 1971 gegründete MVV im Zuge der Regionalisierung eine neue Gesellschafterstruktur: Der Freistaat Bayern und die acht die Landeshauptstadt München umgebenden Landkreise traten als Gesellschafter in die MVV GmbH ein. Die Landeshauptstadt München behielt als Gründungsmitglied des MVV ihren Gesellschafterstatus bei und die Deutsche Bahn schied nach 25 Jahren als Gesellschafterin aus. Für den MVV wurde damit vor dem Hintergrund des neuen ÖPNV-Ordnungsrahmens die Organisationsstruktur als Aufgabenträgerverbund geschaffen.

Die Verbundgesellschaft ist verantwortlich für die Bildung und Fortentwicklung des Gemeinschaftstarifs, die Einnahmenaufteilung, die Fahrplankoordination, das Systemmarketing und -Marktforschung, die Kundeninformation, die Verkehrsforschung und die Koordination der Verbundpartner.

Der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München und die acht Verbundlandkreise geben als Aufgabenträger die verkehrspolitischen Ziele vor und stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Verkehrsunternehmen sind an der Nahtstelle zum Kunden verantwortlich für den eigentlichen Betrieb. Die Verbundgesellschaft in der Regieebene betreibt das Management des ÖPNV nach den politischen Vorgaben der Aufgabenträger und koordiniert die Arbeit der Verkehrsunternehmen. Sie gewährleistet damit den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in München und Umgebung.

Verkehrsunternehmen, die für den Münchner Verkehrsverbund fahren, sind derzeit:

S-Bahn München GmbH (DB Regio Bayern)

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG, Stadtwerke München)

Bayerische Oberlandbahn (BOB)

Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)

Regionale Omnibus- und Verkehrsunternehmen aus den umliegenden Landkreisen.

Gesellschafter der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) sind derzeit der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München sowie die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg.

Straßenverkehrsunfälle

Es handelt sich um Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Unfälle mit Personenschäden

Ein **Unfall mit Getöteten** ist ein Verkehrsunfall, bei dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer getötet wurde. Hierzu werden Verunglückte gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind.

Bei einem **Unfall mit Schwerverletzten** wurde mindestens ein Verkehrsteilnehmer schwer verletzt, aber keine Person getötet.

Schwerverletzte Personen sind diejenigen Verunglückten, die unmittelbar nach einem Verkehrsunfall für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert wurden.

Wenn bei einem Verkehrsunfall mindestens ein Verkehrsteilnehmer leichte Verletzungen erlitt, handelt es sich um einen **Unfall mit Leichtverletzten**.

Als Leichtverletzt zählen die Verunglückten, für die nach einem Verkehrsunfall kein Krankenhausaufenthalt notwendig wurde, bzw. die weniger als 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden

Ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** stellt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) dar, wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss, weil es nicht mehr fahrbereit ist.

Dies betrifft auch Unfälle mit Alkoholeinwirkung.

Zu den **sonstigen Sachschadensunfällen** ohne Alkoholeinwirkung werden alle anderen Unfälle gerechnet, so zählen dazu alle diejenigen ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, unabhängig ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, sowie Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wenn alle Kfz noch fahrbereit sind, der Unfall aber ohne Alkoholeinwirkung geschah.

Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Bezeichnung	2004	2005	2006
Verkaufte Fahrausweise 1) in 1 000			
Mehrfahrten- 2) , Einzelfahr-, Tageskarten und sonstige Fahrausweise zusammen	136 816	135 692	130 654
davon			
Deutsche Bahn AG	52 570	53 487	52 336
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	80 409	78 818	75 145
Regionalbusse	3 837	3 387	3 173
Zeitkarten zusammen	7 525	7 574	7 322
davon			
Deutsche Bahn AG	2 190	2 203	2 249
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	5 320	5 356	5 053
Regionalbusse	15	15	20
Beförderte Personen in 1 000 (inklusive MVG)			
Beförderte Personen zusammen	558 153	580 660	590 355
davon			
auf Mehrfahrten-, Einzelfahr- und Tageskarten	106 707	113 877	118 076
auf Zeitkarten	322 465	330 250	337 045
Schüler nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges	35 522	36 203	36 118
nach anderen Tarifen	93 459	100 330	99 116
Geleistete Zug- bzw. Wagen-km in 1 000			
Geleistete Zug- bzw. Wagen-km zusammen	87 811	86 745	86 998
davon			
S-Bahn	19 001	19 523	19 859
U-Bahn	10 003	9 845	9 861
Straßenbahn	7 093	6 917	6 832
Stadtbusse (MVG)	27 802	26 563	26 827
Regionalbusse	23 913	23 897	23 619
Linienlänge in km (Stand jeweils 31.12.)			
Linienlänge zusammen	5 450	5 608	5 219
davon			
S-Bahn	530	530	530
U-Bahn	139	136	.
Straßenbahn	98	98	.
Stadtbusse (MVG)	543	555	574
Regionalbusse	4 140	4 289	4 115

Quelle: © Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.

1) Ohne Jahreswertmarken für Schüler, Studenten und Lehrlinge.- 2) Anzahl der Streifen.

Statistisches Amt München

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) 1)

Bezeichnung	2004 2)	2005 2)	2006 2)
Beförderte Personen in Mio.:	442	460	475
U-Bahn			
Streckenlänge km	86	86	91
Zahl der Haltestellen	91	91	93
Zahl der Linien	8	8	3) 6
Nutzplatzkilometer in Mio.	8 213	8 234	8 381
Straßenbahn			
Streckenlänge km	71	71	71
Zahl der Haltestellen	148	148	148
Zahl der Linien	10	10	10
Anzahl der Nachtlinien	4	4	4
Nutzplatzkilometer in Mio.	1 233	1 190	1 183
Omnibusse			
Streckenlänge km	432	435	452
Zahl der Haltestellen	842	844	873
Zahl der Linien	61	62	67
Anzahl der Nachtlinien	6	6	6
Nutzplatzkilometer in Mio.	2 280	2 352	2 371

Quelle: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH .

1) Die MVG plant und betreibt U-Bahn, Straßenbahn und Stadtbusse in München.- 2) Stand jeweils am Jahresende. Angaben sind auf volle Zahlen gerundet

3) Die Linien U7/U8 wurden mit den Linien U1/U2 zusammengelegt.

Statistisches Amt München

Der Kraftfahrzeugbestand in der Stadt München

(Stand: jeweils Dezember)

Fahrzeugart	2004	2005	Gegen 2004 Zu-/Abnahme %	2006	Gegen 2005 Zu-/Abnahme %
Personenkraftwagen 1)	686 315	684 192	-0,3	697 615	2,0
Krafträder, Motorroller	50 141	54 506	8,7	55 747	2,3
Lkw	27 150	28 124	3,6	29 509	4,9
Zugmaschinen	4 221	4 352	3,1	4 555	4,7
Omnibusse	1 297	1 177	-9,3	1 176	-0,1
selbstfahrende Arbeitsmaschinen	998	1 009	1,1	1 028	1,9
Sonstige	11 993	12 214	1,8	11 750	-3,8
Zusammen	782 115	785 574	0,4	801 380	2,0
Kfz-Anhänger	37 920	38 223	0,8	38 310	0,2

1) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Statistisches Amt München

Der Kraftfahrzeugbestand 1) nach Stadtbezirken 2006

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge		davon							außerdem Kfz- Anhänger
	insgesamt	auf 100 Einwohner/ innen 2)	Krafträder	Pkw 3)	Kraftomni- busse	Lkw	Zugma- schinen	selbstf. Arbeits- maschinen	sonstige Kfz	
1 Altstadt - Lehel 4)	21 694	115	785	19 431	27	659	149	25	618	596
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	22 063	48	1 664	18 840	11	1 068	184	7	289	934
3 Maxvorstadt	25 194	55	1 515	21 606	316	1 127	312	71	247	1 484
4 Schwabing - West	25 473	43	2 002	22 429	2	617	82	14	327	923
5 Au - Haidhausen	23 672	44	1 994	20 345	6	871	119	10	327	1 054
6 Sendling	17 914	48	1 434	15 181	7	706	293	23	270	1 260
7 Sendling - Westpark	28 675	56	1 880	23 508	3	871	163	62	2 188	1 510
8 Schwanthalerhöhe	14 103	54	968	12 237	16	586	127	2	167	616
9 Neuhausen - Nymphenburg	41 892	50	3 238	36 705	4	1 189	183	59	514	1 667
10 Moosach	32 407	68	2 032	27 688	263	1 859	131	25	409	1 854
11 Milbertshofen - Am Hart 5)	85 790	128	6 374	77 304	1	1 198	107	65	741	2 071
12 Schwabing - Freimann	37 851	61	2 429	33 208	137	1 339	249	55	434	1 725
13 Bogenhausen	60 639	80	2 967	55 432	32	1 418	313	33	444	1 984
14 Berg am Laim	21 114	54	1 468	18 059	4	1 009	229	69	276	1 036
15 Trudering - Riem	35 290	65	2 509	30 536	49	1 486	193	77	440	2 216
16 Ramersdorf - Perlach	53 192	52	3 709	47 076	17	1 492	220	19	659	2 613
17 Obergiesing	20 145	43	1 680	17 429	8	656	83	9	280	939
18 Untergiesing - Harlaching	23 429	49	1 766	20 649	7	583	56	11	357	959
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenr.-Solln	48 996	61	3 372	43 122	55	1 601	130	74	642	2 533
20 Hadern	22 325	50	1 545	19 714	8	604	86	54	314	1 215
21 Pasing - Obermenzing	43 822	69	2 733	35 914	12	4 470	168	23	502	2 048
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	21 448	57	1 746	18 195	3	928	196	31	349	1 847
23 Allach - Untermenzing	19 563	71	1 549	16 080	51	1 143	355	75	310	1 723
24 Feldmoching - Hasenberg	28 273	52	2 398	23 768	27	1 270	350	120	340	2 373
25 Laim	26 400	53	1 990	23 147	110	758	75	15	305	1 129
Nicht zuordenbare Fahrzeuge	16	-	-	12	-	1	2	-	1	1
München zusammen	801 380	60	55 747	697 615	1 176	29 509	4 555	1 028	11 750	38 310

1) Stand: 31.12.2006; ohne Streitkräfte.- 2) Hauptwohnsitzbevölkerung.- 3) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.- 4) Hoher Bestand bedingt durch gewerbliche Autovermieter.- 5) Hoher Bestand bedingt durch Autokonzern-Niederlassung.

Siehe auch Karte auf Seite 228.

Statistisches Amt München

Die Zulassung von neuen Kraftfahrzeugen (ohne Anhänger) 1)

Monat	2005		Gegen 2004 Zu-/Abnahme %	2006		Gegen 2005 Zu-/Abnahme %
	zusammen	dar. Pkw 2)		zusammen	dar. Pkw 2)	
Januar	7 448	7 049	11,2	6 611	6 125	-11,2
Februar	5 888	5 505	-22,5	9 003	7 721	52,9
März	10 764	10 206	9,2	12 414	10 719	15,3
April	9 999	9 368	1,3	9 588	8 238	-4,1
Mai	9 450	8 888	-3,4	10 948	9 410	15,9
Juni	10 455	9 945	3,8	12 139	11 160	16,1
Juli	9 151	8 771	3,9	9 118	8 284	-0,4
August	6 904	6 565	8,8	9 654	8 557	39,8
September	.	.	.	8 404	7 728	.
Oktober	8 650	8 197	-8,2	9 740	9 167	12,6
November	8 620	8 079	-1,5	10 359	9 719	20,2
Dezember	6 402	6 016	-28,6	9 822	9 092	53,4
Insgesamt	.	.	.	117 800	105 920	.

1) Ohne Streitkräfte.- 2) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Statistisches Amt München

Die Straßenverkehrsunfälle

Monat	Verkehrsunfälle insgesamt			dabei					
	2005	2006	Geg. 2005 Zu-/Abn. %	Getötete			Verletzte		
				2005	2006	Geg. 2005 Zu-/Abn. absolut	2005	2006	Geg. 2005 Zu-/Abn. absolut
Januar	2 788	2 893	3,8	2	1	-1	304	363	59
Februar	3 461	2 901	-16,2	1	-	-1	281	279	-2
März	3 560	4 165	17,0	1	-	-1	384	375	-9
April	3 320	2 874	-13,4	-	-	-	514	387	-127
Mai	3 321	3 032	-8,7	2	-	-2	616	564	-52
Juni	3 499	2 853	-18,5	2	-	-2	727	479	-248
Juli	3 631	3 611	-0,6	-	4	4	675	783	108
August	2 965	2 993	0,9	2	-	-2	580	513	-67
September	3 921	3 233	-17,5	1	1	-	824	489	-335
Oktober	3 503	3 286	-6,2	2	3	1	566	629	63
November	3 205	3 073	-4,1	2	2	-	456	466	10
Dezember	3 549	3 419	-3,7	2	1	-1	458	465	7
Zusammen	40 723	38 333	-5,9	17	12	-5	6 385	5 792	-593
außerdem nacherfasste Verk.-Unfälle	375	3 369	.	-	-	-	51	811	.
Insgesamt	41 098	41 702	1,5	17	12	-5	6 436	6 603	167

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die Flucht- bzw. Alkoholunfälle

Unfallart	2004	2005	2006
Verkehrsunfälle insgesamt	41 399	41 098	41 702
darunter			
Fluchtunfälle	11 110	11 328	11 199
dabei			
Verletzte	581	534	615
Getötete	-	1	-
Alkoholunfälle	671	607	628
dabei			
Verletzte	299	276	305
Getötete	5	7	4

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die bei Verkehrsunfällen Verletzten und Getöteten nach altersmäßiger Gliederung 2006

Alter von ... bis ... Jahre	Verletzte Unfallbeteiligte					Getötete Unfallbeteiligte				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz
unter 6	122	41	10	-	71	-	-	-	-	-
6 - 13	302	90	136	-	76	-	-	-	-	-
14 - 17	220	37	99	41	43	-	-	-	-	-
18 - 24	857	70	198	102	487	3	1	-	-	2
25 - 34	1 444	115	419	159	751	2	1	-	-	1
35 - 44	1 352	90	400	173	689	1	-	1	-	-
45 - 54	872	75	300	113	384	4	-	1	1	2
55 - 64	711	89	226	58	338	-	-	-	-	-
65 und älter	723	153	244	34	292	2	2	-	-	-
Zusammen	6 603	760	2 032	680	3 131	12	4	2	1	5

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

Die Schulwegunfälle nach Verkehrsteilnehmern

Jahr	Unfälle insgesamt	Verletzte	darunter				Tote
			Radfahrer	Fußgänger	Mitfahrer in Schulbus	Mitfahrer in Straßenbahn, Pkw, o.ä.	
1997	83	92	47	33	3	9	-
1998	72	72	40	28	2	2	-
1999	75	80	40	31	4	5	-
2000	88	87	42	35	4	5	-
2001	98	114	63	33	13	3	-
2002	84	86	47	32	3	4	1
2003	69	79	30	36	4	9	-
2004 1)	87	107	43	36	1	27	-
2005	87	89	55	26	1	7	-
2006	93	94	58	30	-	6	-

Quelle: Polizeipräsidium München.
1) Berichtigt.

Statistisches Amt München

Der Flugverkehr auf dem Münchner Flughafen

Bezeichnung	2004	2005	2006	Gegenüber 2005 Zu-/ Abnahme %
Flugzeugbewegungen	383 110	398 838	411 335	3,1
darunter Linien-/Charterverkehr	359 568	374 626	386 128	3,1
Fluggäste 1)				
Aussteiger/innen	13 357 210	14 270 304	15 365 373	7,7
Einsteiger/innen	13 309 062	14 233 620	15 314 437	7,6
Transit	148 233	115 503	78 168	-32,3
Fluggäste zusammen	26 814 505	28 619 427	30 757 978	7,5
Luftfracht 1) in t				
Ausladung	80 688	98 313	104 971	6,8
Einladung	90 140	104 531	119 438	14,3
Luftfracht zusammen	170 828	202 844	224 409	10,6
außerdem Transit	6 177	5 818	7 327	25,9
Luftpost in t				
Ausladung	11 006	7 643	7 256	-5,1
Einladung	10 333	7 562	6 411	-15,2
Luftpost zusammen	21 339	15 205	13 667	-10,1
außerdem Transit	29	10	5	-50,0

Quelle: © Flughafen München GmbH.

1) Ohne Beförderungen im nichtgewerblichen Verkehr (siehe Definitionen).

Statistisches Amt München